

Quellen zur Geschichte der Stadt Köln	IX
Einführung	XI
1. Anfang der Römerstadt: Die erste Erwähnung der ara Ubiorum, 9. n. Chr. <i>(Cordula Kassner)</i>	1
2. Köln wird Kolonie: Die Verleihung des ius Italicum, 50 n. Chr. <i>(Christian Baldus/Francesca Lamberti)</i>	3
3. Urbanistische Entwicklung: Eine Bauinschrift aus der Zeit des Kaisers Nero, 66/67 n. Chr. <i>(Lars Wirtler)</i>	7
4. Köln und die römische Reichspolitik: Vitellius wird zum Kaiser ausgerufen, 69 n. Chr. <i>(Cordula Kassner)</i>	9
5. Integration statt Mord: Die Ubier verweigern die Tötung der in Köln lebenden Römer, 69 n. Chr. <i>(Cordula Kassner)</i>	13
6. Römische Selbstdarstellung: Das Grabmal des Poblicius, Mitte des 1. Jahrhunderts n. Chr. <i>(Brigitte Hintzen-Bohlen)</i>	17
7. Fremde als Bürger der Stadt: Das Grabmal des Marcus Valerius Celerinus, <i>(Brigitte Hintzen-Bohlen)</i>	23
8. Spiele im römischen Köln <i>(Eberhard Thomas)</i>	25
9. Götterverehrung am Rhein: Der Nehalennia-Kult im römischen Köln <i>(Renate Thomas)</i>	27
10. Herrschaftsarchitektur: Das römische Praetorium der Stadt Köln <i>(Christian Durand)</i>	30
11. Köln als Hauptstadt des gallischen Sonderreiches: Eine Münze des Postumus, 265 <i>(Eric Bartbelemy)</i>	35
12. Römische Machtentfaltung und Grenzsicherung: Das Kastell in Deutz und die Rheinbrücke zur Zeit von Kaiser Konstantin, 315 <i>(Cosima Möller)</i>	37

13.	Institutionalisierung der Christengemeinde in Köln: Die Erwähnung eines Bischofs namens Maternus, 313 (<i>Sebastian Scholz</i>)	43
14.	Kunsth Handwerk im römischen Köln: Das Diatretglas (<i>Brigitte Hintzen-Bohlen</i>)	46
15.	Juden im Rat der Stadt? Ein Gesetzestext von 321 (<i>Peri Terbuyken</i>)	49
16.	Zum Ursprung der Ursulalegende: Die Inschrift des Clematius (<i>Winfried Schmitz</i>)	53
17.	Machtwechsel am Rhein: Salvianus von Marseille beschreibt den Übergang zur fränkischen Herrschaft (<i>Helmut Zäh</i>)	59
18.	Fränkische Könige in Köln: Frauen- und Knabengrab unter dem Kölner Domchor (<i>Bernd Päffgen/Sebastian Ristow</i>)	64
19.	Das antike Köln im Kartenbild (<i>Elisabeth Maria Spiegel</i>)	69
20.	Plektrud in Köln: Die Stadt im Machtkampf der Karolinger (<i>Joachim Oepen</i>)	72
21.	Ein Synodenbeschluss: Hildebald wird Erzbischof, 794 (<i>Wolfgang Georgi</i>)	81
22.	Klosterlandschaft: Wiederbegründung des nachmaligen Ursulinenstiftes durch Erzbischof Hermann I. am 11. August 922 (<i>Georg Gresser/Edmund Tandetzki</i>)	85
23.	Reichsfürst und Stadtherr: Erzbischof Brun von Köln (953–965) in der Lebensbeschreibung des Ruotger (<i>Letha Böhringer</i>)	94
24.	Eine Karte als Quelle: Die Verehrung des hl. Severins von Köln (<i>Wolfgang Herborn</i>)	106
25.	Aufstand gegen den Erzbischof 1074: Lampert von Hersfeld berichtet (<i>Uwe Neddermeyer</i>)	109
26.	Wirtschaftspolitik: Erzbischof Friedrich I. bestätigt 1103 die Zollvergünstigungen für Lüttich und Huy (<i>Friedrich Pfeiffer</i>)	133
27.	Kölner Kreuzfahrer: Die Eroberung von Lissabon, Sommer 1147 (<i>Anna-Dorothee v. den Brincken</i>)	144

28.	Schutz für die Kölner Kaufleute in England: Die erste Erwähnung der Gildehalle („Stalhof“) in London 1176 (<i>Uwe Neddermeyer</i>)	148
29.	Eine kaiserliche Urkunde für Köln: Die Stadterweiterung von 1180 (<i>Johannes Helmraht</i>)	154
30.	Köln empfängt die künftige Kaiserin Isabella 1235 (<i>Wolfgang Herborn</i>)	163
31.	Das topographische Gedächtnis: Schreinskarten und Schreinsbücher (<i>Klaus Militzer</i>)	165
32.	Köln und der Rheinische Städtebund 1254 (<i>Manfred Groten</i>)	169
33.	Der Gelehrte als Streitschlichter: Eine Vereinbarung zwischen Erzbischof Konrad von Hochstaden und der Stadt Köln vom 28. Juni 1258 – Der Große Schied (<i>Leopold G. Jahn</i>)	173
34.	Auf dem Weg zur Wirtschaftsmacht: Erzbischof Konrad verleiht der Stadt Köln das Stapelrecht am 7. Mai 1259 (<i>Gunther Hirschfelder/Anja Ostrowitzki</i>)	215
35.	Kölner Bündnispolitik: Graf Wilhelm von Jülich wird Außenbürger, 7. Mai 1263 (<i>Hans J. Domsta</i>)	225
36.	Das gotische Stadtsiegel von 1268/69 (<i>Toni Diederich</i>)	233
37.	Köln vor Gericht: Eine Zeugenaussage über die Rolle der Stadt bei der Schlacht von Worringen, 1288 (<i>Wilhelm Janssen</i>)	238
38.	Essgewohnheiten im 14. Jahrhundert: Speisefolgen für Festtagsmenüs 1345–1386 (<i>Wolfgang Herborn</i>)	250
39.	Totengedächtnis und Stadtgesellschaft: Die Memorienbücher von St. Maria im Kapitol (<i>Joachim Oepen</i>)	254
40.	Stadtpatrone, Erzbischof und Stadt: Das Relief an der Ulrepforte, ca. 1370 (<i>Wilfried Ehbrecht</i>)	261
41.	Innerstädtische Auseinandersetzungen: „Weberaufstand“ – „Weberherrschaft“ – „Weberherrschaft“ (1370/71) (<i>Gabriele Annas</i>)	264
42.	Gütesiegel für den Warenverkehr: Köln führt die Stempelung der Goldgespinste ein und informiert 1373 Venedig (<i>Gunther Hirschfelder/Anja Ostrowitzki</i>)	284

43.	Kölner Landwirtschaft: Die Statuten der Bauerbank von St. Severin vom 12. Juni 1384 (<i>Volker Henn</i>)	288
44.	Die Stadt und der geistliche Grundbesitz: Das Gesetz gegen die „Tote Hand“ von 1385 (<i>Wolfgang Rosen</i>)	296
45.	Stadt und Hochschule: Papst Urban VI. bestätigt 1388 die Kölner Universitätsgründung (<i>Anna-Dorothee v. den Brincken</i>)	307
46.	Frauzünfte in Köln: Die Garmacherinnen erhalten ihren Amtsbrief, 14. April 1397 (<i>Margret Wensky</i>)	313
	Karten	323
	Abkürzungen	329
	Schlagworte	331
	Mitarbeiter	335
	Bildnachweis	337